Die Eschringer Home-Pages
Ausgabe 203
März 2022

Landtagswahl

Am Sonntag, dem 27. März, ist Wahl. Nachstehend ein paar Informationen dazu.

Das Wahllokal am Feuerwehrgerätehaus ist zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet.

Wer in den kommenden 5 Jahren im saarländischen Landtag sitzen wird, wird nach dem Prinzip der Verhältniswahl entschieden. Im Gegensatz zur Bundestagswahl haben die Wähler(-innen) bei der saarländischen Landtagswahl nur eine Stimme. Wählen darf, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, mindestens 18 Jahre alt ist und seit mindestens 3 Monaten einen Wohnsitz im Saarland hat.

Ob es – so wie bei der letzten Bundestagswahl - auch im Saarland zu einem Regierungswechsel kommt, ist schwer vorherzusagen. Nachdem die SPD bei den jüngsten Umfragen wieder weniger Zustimmung fand, könnte das Rennen zwischen Anke Rehlinger und Tobias Hans noch offen sein. Fest steht zumindest, dass die insgesamt 51 Sitze des Landtages mit 41 Personen aus den Wahlkreislisten und die restlichen zehn über die Landeslisten der Parteien besetzt werden.

Im gegenwärtigen Landtag sind auf den Oppositionsplätzen nur zwei Parteien vertreten: die Linke und die AfD. Grüne, FDP und Sonstige sind 2017 an der 5%-Hürde gescheitert; im neuen Landtag dürften Grüne und FDP aber diesmal vertreten sein.

Bei der Stimmenauszählung wird die Formel des sogenannten „Höchstzahlverfahrens nach d'Hondt“ angewendet; was soviel bedeutet, dass die Gesamtstimmen der Parteien über fünf Prozent durch eins, zwei, drei und so weiter geteilt werden, bis die 51 höchsten Zahlen feststehen. Das Endergebnis bestimmt die Sitze pro Partei.

Nach Beginn des Auszählens dürften schon ab 18.30 Uhr die ersten Hochrechnungen veröffentlicht werden.

Wolfgang Arnold

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/landespolitik/landtagswahl-saarland-2022-alle-infos-zu-terminen-kandidaten-umfragen_aid-64245185

TuS startet in die Rückrunde

Im März geht der Fussball in der Bezirksliga wieder an den Start. Für unsere 1. Mannschaft ist der 6. März noch spielfrei, am 13. März geht es aber beim SV Bübingen weiter. Ein weiteres Auswärtsspiel folgt am 20. März beim FC Rastpfuhl 2, bevor die Heimpremiere 2022 am 27. März gegen den ASC Dudweiler stattfindet.

Zur Zeit ist von Tabellenplatz 8 ausgehend Tuchfühlung zu Platz 4 mit drei Punkten oder auch zu Platz 10 mit einem Punkt. Wo die Reise hin geht können Sie als Zuschauer mitverfolgen.

Für die 2. Mannschaft startet die Saison schon früher, da ein verschobenes Auswärtsspiel in Köllerbach am 9. März nachgeholt werden muss. Die weiteren Termine entsprechen denen der ersten Mannschaft.

Hoffen wir, dass die zweite Mannschaft genügend Spieler zur Verfügung hat um den Ligabetrieb fortzusetzen.

Die Vorbereitung war bisher sehr schwierig, da die ersten beiden Vorbereitungsspiele durch Coronainfektionen der Gäste abgesagt werden mussten.

Hoffen wir, dass bis zum Heimspiel am 27. März die Infektionszahlen wieder weit nach unten gehen, so dass es keine Spielausfälle mehr gibt und die Einschränkungen für die Zuschauer wieder aufgehoben werden können.

Stefan Vogelgesang

FCS-Juniorinnen kämpfen um Klassenerhalt

Die B-Jugend-Juniorinnen des 1. FC Saarbrücken trainieren ja bekannterweise auf dem Sportplatz in Eschringen. Während die B1-Mannschaft in der Bundesliga ihre Heimspiele in Reinheim austrägt spielt die B2-Mannschaft der Regionalliga ihre Heimspiele in Eschringen.

Für beide Teams sieht es in dieser Saison nicht gut aus, denn die Bundesliga-Juniorinnen stehen momentan auf dem letzten Platz und die Regionalliga-Mannschaft ist Vorletzter.

Beide Mannschaften starten im März wieder und hoffen, die nötigen Punkte zum Klassenerhalt noch zu gewinnen. Für die Regionalliga ist das erste Heimspiel am 27. März um 11.00 Uhr hier in Eschringen gegen die Mannschaft vom 1. FFC Niederkirchen, 3 weitere Heimspiele folgen im April und Mai.

Da die Bundesliga-Mannschaft in Reinheim auf einem Naturrasenplatz spielt kann es in der kühlen Jahreszeit immer wieder vorkommen, dass der Platz nicht bespielbar ist. In diesem Fall ist Eschringen der Ausweichplatz. So war fast unbemerkt von der Eschringer Öffentlichkeit das Bundesliga-Spiel gegen Bayer Leverkusen auf unserem Sportplatz.

Wer die Mädchen im Kampf um Punkte sehen will kann sich über die Spiele in den Apps von Fussball.de oder Fupa.net informieren. Stefan Vogelgesang

Passionsspiele 1947/48 in Bildern

Genau 75 Jahre ist es nun her, als in Eschringen Passionsspiele waren. Nur die Älteren werden sich noch daran erinnern können.

Im September 2020 wurde bereits darüber berichtet, sie fanden zur Finanzierung der Orgel statt. Insgesamt 15.000 Zuschauer fanden den Weg zu den Vorstellungen in der Eschringer Kirche. Um möglichst viele Zuschauer unterzubringen wurden sogar Stühle von zuhause zu den Vorstellungen mitgebracht, die die Bankreihen erweiterten.

Im Bericht damals gab es leider keine Abbildungen dazu. Auf den Aufruf damals, wer noch Fotos davon habe, hatte sich nur eine Dame gemeldet, die ein Foto hatte.

Doch die Geschichtswerkstatt Eschringen hatte einige abfotografierte Bilder in ihrem Archiv. Die eindrucksvollen Szenen gibt es nun hier zu sehen. Teilweise sind die Namen der abgebildeten Personen auf der Rückseite notiert. Ein Foto dieser Serie war im Bericht zur Heiligen Veronika in den letzten Eschringer Home-Pages. Dank Frau Waltraud Nisius kennen wir nun auch die Namen der Laien-Darstellerinnen.

Wer noch weitere Namen kennt oder Fehler entdeckt, meldet sich bitte bei Ursula Kaiser, Telefon 06893/7376.

Ursula Kaiser

Römische Soldaten: Hans Engel, Alois Schweitzer (Ensheim), Walter Fuchs, Alfred Kempf, Oswald Müller, Hans Wilhelm

Verrat des Judas

Das letzte Abendmahl: Jesus: Walter Kremp, links davon Johannes: Ewald Munz, rechts davon Petrus: Alfons Vogelgesang

Hohepriester: Mitte Eduard Mathis

Impressum:

Die Eschringer Home-Pages

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
15. März 2022

Verteilung:
alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:
monatlich – 650 Stück

Chefredakteur:
Roland Schmitt († 18.10.21)

Anzeigen-/Satz, Layout:
Jean-Louis Güth

Marketing/ Digital-Druck:
Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:
Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:
homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222
Feuerwehr Tel. 1 12
Polizei Tel. 1 10
ASB Tel. 06 81-880040
Krankenhaus Halberg Tel. 06 81-8892711
Krankenhaus Winterberg Tel. 06 81-96 30
Frauenhaus Tel. 08 00-1110111
Vergiftungen Tel. 06841-19240
Gem. Praxis Ensheim Tel. 06893-1212

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

Kreuzabnahme

Pilatus: Egon Dreyer

Frauen: von links nach rechts Mariechen Quien (Mutter von Irmgard Schweitzer), Eva Kempf, hinten Veronika Mathis, Maria Kempf (Kimmbach), Gretel Krick, Monika Leismann und Maria Schmidt geb. Bender

Kinder

Erscheinung Engel: Johanna Franz

Jesus am Kreuz

Judas: Willy Schmitt

Anzeige

www.vogelgesang.saarland

vogelgesang

KAFFEEVOLLAUTOMATEN - KAFFEE

IHR KAFFEE-SPEZIALIST IN ENSHEIM

Hauptstraße 42 66131 Ensheim ☎ (0 68 93) 65 53
Adenauerstraße 62 66399 Ormesheim ☎ (0 68 93) 83 74 80

Wer bin ich? – Vorwort:

In unserem kleinen Ort Eschringen gibt es viele Menschen, die mehr oder weniger sichtbar zum Guten für Einzelne oder die ganze Dorfgemeinschaft wirken. Es sind die kleinen und großen Helden unseres dörflichen Alltags. Ab dieser Ausgabe will ich versuchen, euch den ein oder anderen Helden etwas näher zu bringen. Die Interviews werden im Idealfall mit Überraschendem, Unbekanntem, Erstaunlichem oder etwas Berührendem aufwarten können. Schon gleich zu Beginn möchte ich mich deshalb dafür bedanken, dass sich „die Nominierten“ in die Karten blicken und die Hüllen der äußeren Fassade ein wenig vor uns fallen lassen.

Der Einfachheit halber will ich heute mit meinem Namensvetter Stefan Vogelgesang beginnen, mit dem ich weder verwandt noch verschwägert bin und weshalb ich auch kein Zeugnisverweigerungsrecht habe.

Steckbrief:

Stefan Vogelgesang ist am 27.9.1962 geboren (er wird also dieses Jahr 60!!!), Sternzeichen Waage. Er hat Radio- und Fernsehtechniker gelernt. Als solcher war er Saarlandbester 1984. Es folgte der Meistertitel 1990 und seit Dezember 2001 ist er selbstständig. Er war 2 mal verheiratet, hat 5 (in Worten: fünf!!!) Kinder, ein Junge und 4 Mädels. Er mag Musik und Sport, singt mit mir im Chor 98 in Ommersheim und ist seit Jahren an ganz vielen Stellen in Eschringen tätig: im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine, als Webmaster für „eschringen.de“, den „tus.eschringen.de“ und im Team der Eschringer Home-Pages. An dieser Stelle sei ihm für dieses Engagement auch mal herzlich Danke gesagt.

Mit welchen drei Worten würdest du dich selbst beschreiben?

Ehrlich, stur und zielstrebig.

Gefühls- oder Kopfmensch?

Eindeutig Kopfmensch

Was hat dich dennoch zuletzt emotional sehr berührt?

Eigentlich bin ich – wie gesagt - nicht emotional, aber das Comeback von Abba hat mich komischerweise fast umgehauen. Als ich im letzten Jahr die ersten beiden neuen Songs hörte, war das wie ein Sprung zurück in mein junges Leben. Viele Erinnerungen kamen hoch. Nach 40 Jahren endlich ein Abschluss, jetzt ist die Sache rund für mich.

Gibt es ein Erlebnis, das dein Leben nachhaltig verändert hat?

Eigentlich nicht. Weder glückliche noch traurige Momente haben meinen Weg besonders beeinflusst. Radikale Veränderungen kenne und mag ich nicht.

Wenn du einen Allwissenden treffen würdest und er würde sich bereiterklären, dir genau eine Frage zu beantworten. Welche Frage würdest du ihm stellen?

Die Lustige: Wie verstehe ich eine Frau?

Die Ernste: Wie gibt es weltweit endlich Frieden?

Die Gefährliche: Wann wird Bayern endlich kein deutscher Meister mehr?

Die Emotionale: Werde ich noch einmal richtig glücklich sein?

Die Klügste: Woher bekomme ich dein Wissen?

Nur eine? Okay, dann nehme ich die zweite.

Was war das Lustigste, das du jemals in der Schule erlebt hast?

Die Mathestunden beim Wiederholen der 10. Klasse. Da ich der Lehrerin echt überlegen war, war jede Stunde für mich wie Comedy. Davon könnte ich locker mehrere Home-Pages füllen. Als ich meine Lehrerin vor ein paar Jahren in Fechingen nochmal sah, erkannte sie mich nicht mehr. Ich hätte an ihrer Stelle dieses Jahr auch aus dem Gedächtnis gestrichen.

Hast du als Kind mal etwas geklaut?

Darauf sollte jeder antworten! Ja, in der großen Pause der Schule gingen viele von uns in ein kleines Lebensmittelgeschäft. Nachdem die Klassenkameraden erzählten, wie einfach es sein soll, dort etwas mitzunehmen, habe ich ein Wassereis aus der Truhe mitgehen lassen. Danach kam aber kein Siegergefühl auf, sondern lediglich ein schlechtes Gewissen. Insofern war diese Mutprobe durchaus lehrreich für das Leben.

Was würdest du in der Welt gerne verändern?

In amerikanischen Filmen kommt immer wieder der Begriff „Weltfrieden“. Das ganze Kämpfen, Drohen von ganz oben bis in den Privatbereich geht mir ganz schön gegen den Strich. Warum kann man nicht friedlich seine 80 Jahre auf dieser Erde leben.

Was verwirrt dich am anderen Geschlecht am meisten?

Alles! Denn was heute richtig ist, kann morgen wieder falsch sein. Außerdem haben Frauen schon die komplette Antwort auf eine Frage, da habe ich gerade mal Luft geholt, um zu antworten.

Was war die schlimmste Phase in deinem Leben?

Scheidungsärger, Unterhaltszahlungen, Firma finanziell am Anschlag, kein Lebenspartner, kleine Wohnung im Elternhaus – all das dachte ich 2005 und 2006 wäre der Preis für das Leben meines Sohnes. Ich hatte

mich aber geirrt. Das musste ich erst verkraften.

Wurde schon einmal ein Gerücht über dich verbreitet?
Klar, nach der Trennung von der ersten Frau natürlich. Viele Grüße an die Dame aus Eschringen. Und jahrelang wurde in Ensheim vor Weihnachten verbreitet, dass ich die Firma schließe. Gott sei Dank hat das vor ein paar Jahren aufgehört.

Was ist/war das Beste an deinem Beruf?
Er ist sehr abwechslungsreich. Mal in der Werkstatt, mal auf dem Dach, mal im Verkaufsraum, mal im Keller des Kunden. 8 Stunden das Gleiche könnte ich mir nicht vorstellen.

Denkst du viel über die Vergangenheit nach?
Eigentlich nicht, denn alles, was geschah, ergibt mein heutiges Leben. Es ist ganz und gar nicht perfekt. Aber würde perfekt wirklich zwangsläufig glücklich machen?

Wenn du eine Sache an deiner Vergangenheit ändern könntest, was wäre das?
Eine Sache zu ändern würde bedeuten, dass andere Sachen nicht passiert wären. Deshalb würde ich, glaube ich, nichts ändern.

Wonach bist du süchtig?
Süchtig ist vielleicht übertrieben, aber wenn man mir eine Tafel Schokolade auf den Tisch legt, dann bringe ich es nicht fertig, einen Teil davon wieder in den Schrank zu legen. Die Tafel sollte zusammenbleiben (in meinem Bauch), alles andere wäre unmenschlich.

Glaubst du an Gott und wie stellst du ihn dir vor?
Das ist echt schwierig. Ich bin katholisch, war Messdiener, war jahrelang Vorsitzender des katholischen Kirchenchores. Ich glaube an Energie, an Wünsche, an Dinge, die unser Gehirn nicht begreift. Als Kind ist die Vorstellung von einem Gott im Himmel sehr schön, als Erwachsener sehe ich ihn nicht als Person.

Würdest du gerne wissen wollen, wann du stirbst?
Nein, da lasse ich mich überraschen. Spaß beiseite, es gäbe ja dann auch den Tag davor. Den stelle ich mir nicht so toll vor. Ein letztes Fest? Nein.

Gibt es ein Leben nach dem Tod?
Ich hoffe schon, denn ich möchte einigen Personen wieder oder erstmals begegnen, mit ihnen reden und ihnen Fragen stellen können.

Gibt es Beispiele?
Ja, einen möchte ich heraus picken, meinen Opa. Ich würde ihn gerne fragen, warum er so streng war und uns nie auf seinen Schoß nehmen konnte.

Wenn du eine Regel aufstellen könntest, an die sich alle Menschen halten müssten, welche Regel wäre das?
Lasse jeden Menschen so, wie er ist!

Denn so hat ihn Gott gewollt?
Ja, so könnte man sagen.

Wenn du dir aussuchen könntest, was für ein Tier du im nächsten Leben wärst, welches würdest du wählen?
Wenn ich von Vogelgesang ausgehe, sollte es ja ein Vogel sein. Dann würde ich mir die Eule aussuchen, weil sie die Fähigkeit besitzt, mit einem Auge zu schlafen und mit dem anderen Auge hellwach zu sein und alles zu erfassen.

Wenn du drei geschichtliche Personen zum Essen einladen könntest, welche wären das?
Da ich immer wieder behaupte, im letzten Leben Ludwig XIV gewesen zu sein, müsste der natürlich dabei sein. Vielleicht noch Robin Hood und Grace Kelly (in jung).

Was darf im Kühlschrank nie fehlen?
Das Licht natürlich.

Schlussfrage: Wen möchtest du als nächstes nominieren und warum?
Ursula Kaiser. Sie kümmert sich seit Jahren darum, uns mit kirchlichen Nachrichten zu versorgen und hat mit Sicherheit auch einiges zu sagen, was viele oder niemand bisher wissen.

Gerhard Vogelgesang

Anzeige

GABI OUADAH
Immobilien & Beratung
Hauptstraße 3 - 66130 SB-Eschringen
Telefon 0 68 93 / 84 89 677
www.ouadah-immobilien.de

JEDEN MITTWOCH VON 9 – 12 UHR
kostenlose Immobiliensprechstunde.
Bitte um telefonische Voranmeldung

Nachdenkliches

Ich gestehe, es war ein Versuch. Er ist mißglückt. Schuld ist der Goldhamster. Eigenhändig hatte ich ein Hamsterrad gebaut und einen winzigen Dynamo angehängt. Wäre mein Goldhamster ordentlich gelaufen, hätte ich das Experiment ausbauen können. Doch der Wicht wollte nicht laufen, nur fressen.

Nun grübele ich aufs Neue, wie im Falle eines Stromausfalls unser Kühlschrank, die Waschmaschine oder der Küchenherd in Betrieb gehalten werden könnten, da selbst die Bundesregierung vor der Möglichkeit eines Blackouts warnt.

„Blackout“, was ist das eigentlich?

Am 28. Januar 2021 hätten wir ihn beinahe erlebt, einen bundesweiten, vielleicht sogar europaweiten Stromausfall. Von Kopenhagen bis Madrid, von Paris bis Budapest hätten alle im Dunkeln gesessen. Was nach Schwarzmalerei klingt, kann tatsächlich jederzeit passieren. So hat in diesem Januar die Stromerzeugung in den ersten Tagen nicht ausgereicht, um die abgeschalteten drei Kernkraftwerke und die Leistung der zusätzlich stillgelegten Kohlekraftwerke zu kompensieren. Dummerweise sind derzeit obendrein die Gasspeicher ziemlich leer, weil die Pipeline in der Ostsee für russisches Erdgas nicht freigegeben wird.

Noch können die Energieversorger Strom bei unseren Nachbarn einkaufen. Aber das könnte sich ändern, wenn Deutschland auf die von der EU als förderungswürdig angesehene Stromerzeugung durch Kernkraftwerke weiter abweisend antwortet. Statt zu akzeptieren, dass die EU-Mehrheit Strom aus Kernkraft wünscht, lehnt Deutschland diesen Weg mit dem Ergebnis ab, dass Großinvestoren im Ausland den Bau neuer Kernkraftwerke nicht mehr finanzieren. Natürlich gibt es gegen AKW eine ganze Reihe Argumente, aber wer das politisch vertritt, sollte AKW-Strom nicht aus den Nachbarländern importieren. Wer sich abhängig macht, muss hinnehmen, dass die Lichter ausgehen, wenn die Nachbarn nicht mehr helfen wollen.

Dabei ist vielen Anhängern der alleinseligmachenden grünen Energie nicht bewusst, wie abhängig wir in allen Lebensbereichen vom endlos fließenden Strom sind. Aus jeder Steckdose, wo auch immer im Land, kann nur so viel Strom entnommen werden, wie Kraftwerke ins Netz einspeisen. Bei wolkenverhangenem Himmel und Windflaute sind die Netzbetreiber am Limit, es sei denn Elektrizität wird blitzschnell von großen Kernenergie-, Kohle- oder Gaskraftwerken zugeschaltet. Das ist an manchen Tagen bis zu 2000 mal erforderlich.

Was passiert bei einem totalen Stromausfall?

Etwa 2oMinuten nach dem Eintreten eines Blackouts in Deutschland sind alle Kommunikationsnetze tot. Weder Internet noch Fernsehen funktionieren; und auch keine Handys, selbst wenn sie noch Akkukapazität vorhalten, haben sie keinen Netzempfang. Glücklich, wer dann ein batteriebetriebenes Radio einschalten kann. Radiosender verfügen noch eine Weile über Notstromaggregate.

Verkehrsampeln fallen jedoch aus. Autounfälle sind die Folge. Tanksäulen geben keinen Sprit mehr ab. Am Bankautomaten lässt sich kein Geld abheben und auch die Zahlung per Karte ist nicht mehr möglich. Geschäfte bleiben geschlossen.

In Krankenhäusern gibt es für die ersten Tage zwar Notstromaggregate, aber aus der Wasserleitung kommt kein Wasser, solange kein eigener Notbrunnen vorhanden ist; die Pumpen der Wasserwerke stehen still.

Mein Wasserhahn tropft jedenfalls nicht mehr.

Himmel, was wird mit dem Inhalt meiner Tiefkühltruhe?

Wenn mein Goldhamster weiter streikt, bleibt mir noch, mein Fahrrad hochzubocken und stundenlanges strampeln. Aber gibt der Dynamo am Ende ausreichend „Saft“? Ich werde mir unbedingt etwas einfallen lassen müssen.

Wie gut sind wir gewappnet, wenn Deutschland plötzlich ohne Strom ist?

Eine Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungschutz und Katastrophenhilfe gibt Auskunft. Da ich im März 2020 einen Vortrag dazu in der ehemaligen Eschringer Grundschule halten wollte, der leider wegen Corona ins Wasser fallen musste, stehen noch zwei Kartons voller Broschüren hier im Büro. Wer möchte kann einen solchen Ratgeber gern unter Tel: 2697 bei mir anfordern. Ich stecke ihn in Ihren Briefkasten. Versprochen!

Wolfgang Arnold

Ausflug in die Geldgeschichte

In der kommenden Ausgabe starten wir auch mit einer kleinen Geschichte des Geldes, die bekanntlich in urgeschichtlicher Zeit begann. Vielfach nehmen wir beim Einkaufen Münzen oder Scheine schon gar nicht mehr in die Hand und bei den Zentralbanken diskutiert man bereits über eine Bargeldabschaffung. Dass Geld auch ein Kulturgut ist, wird dabei leider vergessen. So könnte ein Ausflug in die Historie unserer Zahlungsmittel ein kleines Zeitdokument sein.

Wolfgang Arnold

Neuauflage von „Saargebiet und Weimarer Republik“ erschienen

Zum 100jährigen Bestehen des Saargebietes hatte Manfred Pfeiffer, Vorsitzender des Verkehrsvereins Mandelbachtal, unter dem Titel „Saargebiet und Weimarer Republik“ im Jahr 2020 eine Ausstellung zusammengestellt, die landesweit großes Interesse fand.

Auch der dazu erschienene Begleitkatalog war ein großer Erfolg und war schnell vergriffen. Nun wurde die interessante Publikation, komplett überarbeitet und um vier Seiten erweitert, nochmals aufgelegt. Sie enthält nun auf 64 DIN-A4-Seiten insgesamt 217 Bilder und Grafiken.

Das Werk beschreibt, wie es in den Jahren zwischen 1918 und 1920 zur Schaffung des Saargebietes und der Weimarer Republik gekommen ist. Man erfährt von dem hoffnungsvollen Anfang, aber auch von den Krisen der Weimarer Republik und des Saargebietes, bis hin zur Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 und dem Anschluss des Saargebietes an das Dritte Reich im Jahr 1935.

Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ist ein ganz besonders spannendes Kapitel saarländischer und deutscher Geschichte. Sie ist ein Lehrstück dafür, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder erkämpft und verteidigt werden muss.

Das neue Werk ist für eine Schutzgebühr in Höhe von 8,00 € erhältlich beim Verkehrsverein Mandelbachtal e. V. im Rathaus in Mandelbachtal in Ormesheim, bei Vogelgesang TV, Sat und Hausgeräte in Ensheim, in der Postfiliale Ormesheim, in den Bäckereien Hofmann und Mohr in Ommersheim und im Mandelbachtaler Erzgebirgsladen in Ommersheim.

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und aus Mitteln des Ministeriums für Justiz und Verbraucherschutz finanziell unterstützt. Sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Saarpfalz-Kreis, dem Adolf-Bender-Zentrum und dem Verein „Weimarer Republik e.V.“

Manfred Pfeiffer

Anzeige

Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 – 14.00 + 17.30 – 23.30 Uhr
Dienstag Ruhetag außer an Feiertagen!
Wir nehmen Bestellungen ab 10.30 Uhr entgegen!

Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15, 66130 Eschringen,
Telefax 8010867
Telefon 06893-70640/41
Speisekarte online unter www.speisekarte24.de
Alle Gerichte zum Mitnehmen!
Sommerterrasse mit Platz für ca. 80 Personen.

Verkehrsverein Mandelbachtal bereitet den kulturellen Neustart vor

Bereits im vergangenen Jahr war es dem Verkehrsverein Mandelbachtal trotz Corona-Einschränkungen gelungen, einige bemerkenswerte Veranstaltungen durchzuführen, die ihre Besucher begeisterten. So konnte man mit gleich drei ausverkauften Konzerten und zwei tollen Ausstellungen endlich wieder ein kulturelles Angebot in der Bliesgaugemeinde anbieten.

Dann kam die sogenannte vierte Welle der Corona-Pandemie, die erst einmal alles eingefroren hatte.

Unter den Vorzeichen der schrittweisen Lockerung bereitet der Verkehrsverein Mandelbachtal derzeit eine Vielzahl von kulturellen High-Lights in der Gemeinde Mandelbachtal vor.

So hat inzwischen auch schon der Kartenvorverkauf für die ersten Konzerte und Gastspiele in diesem Jahr begonnen und das gleich mit einem Paukenschlag: Der bundesweit bekannte und sehr beliebte Comedian Ingolf Lück wird am Samstag, 24. September 2022 nach Mandelbachtal kommen. Er gibt ein Gastspiel im Festsaal Niederländer, wo er sein neues Programm „Sehr erfreut“ spielen wird.

„Der Künstler füllt normalerweise große Hallen in den Städten unserer Republik, nun kommt er in den heimelig kleinen Festsaal Niederländer, was sicherlich eine große Nähe zu Ingolf Lück bedeuten wird!“ so der Vorsitzende des Verkehrsvereins Manfred Pfeiffer.

„Das wird eine einmalige Veranstaltung, die man nicht verpassen sollte, auch weil trotz der Prominenz des Comedians die Eintrittspreise nur geringfügig höher sind, als man das bei unseren Veranstaltungen normal gewöhnt ist!“ Es gibt für das Gastspiel schon Tickets ab 18,- €. Für ähnliche Veranstaltungen in der Congresshalle legt man auch gut und gerne mal ein Vielfaches an Eintritt hin.

Wenn die Veranstaltung mit Ingolf Lück ein Erfolg wird, soll sie übrigens gleich eine neue Veranstaltungsreihe begründen, in deren Rahmen der Verkehrsverein Mandelbachtal künftig jedes Jahr prominente Comedians in die Gemeinde Mandelbachtal einlädt. Auch darauf darf man sich freuen.

Fest stehen auch bereits zwei Konzerttermine der Mandelbachtaler Vierjahreszeiten, der Kleinkunstbühne des Verkehrsvereins, die in diesem Jahr bereits im 27. Jahr durchgeführt wird:

Für Freitag, 28. Oktober 2022 ist nochmals gelungen, Lisa Canny mit ihrer Band auf ihrer diesjährigen Deutschlandtour nach Mandelbachtal zu holen. „Die stimmgewaltige Irin, die meisterhaft auf Gitarre, Banjo und an der Harfe zu spielen weiß, war bereits im letzten Jahr in unserer Gemeinde und begeisterte ihre Zuhörer dermaßen, dass es für uns selbstverständlich war sie in diesem Jahr nochmals einzuladen,“ so Manfred Pfeiffer, „Sie wurde im vergangenen Jahr mit Standing-Ovation verabschiedet und viele Zuhörer hatten sich im Nachgang ein baldiges Wiedersehen gewünscht!“ Ihr Konzert findet am 28. Oktober um 20.00 Uhr im Festsaal Niederländer in Ormesheim statt.

Im Gegensatz dazu kommt die bildschöne Sängerin Gwennyn mit ihrer Band erstmals zu uns in den Saarpfalz-Kreis. Sie singt in französischer und englischer Sprache, vor allem aber auch in ihrer Muttersprache Bretonisch. Eine luftige, sinnliche, tiefe Stimme, ein unvergleichliches Timbre, begleitet von Gitarrenriffs, die restlos begeistern, sorgen in dem Konzert für eine Fusion zwischen Weltmusik und keltischem Electro-Pop-Rock.

„Gwennyn ist in Frankreich ein Star und auch bei uns in Deutschland sehr bekannt. Wir bemühen uns seit Jahren

Gwennyn zu uns in die Gemeinde Mandelbachtal zu holen, jetzt ist es uns endlich gelungen!“ so Manfred Pfeiffer. Wenn auch zu dem Preis, dass ihr Konzert mitten in der Faasenachtszeit stattfindet. Deshalb haben wir als Konzerttermin einen Donnerstag gewählt, um so mit keiner närrischen Veranstaltung zu konkurrieren.

So kommt es also, dass Gwennyn mit ihrer Band am Donnerstag, 19. Januar 2023, um 20.00 Uhr, ihre Deutschland-Tournee 2023 im Festsaal Niederländer in der Gemeinde Mandelbachtal beginnen wird. „Freuen Sie sich auf einen fantastischen Abend, der Sie musikalisch aus den Wäldern von Brocéliande bis an die argentinischen Küsten tragen wird!“ so Manfred Pfeiffer.

Eintrittskarten für die Mandelbachtaler Vierjahreszeiten sind in vier Preiskategorien von 10,00 € bis 16,00 € erhältlich.

Tickets für alle genannten Veranstaltungen sind erhältlich in den Postfilialen in Ommersheim und Ormesheim, bei Elektro Vogelgesang in Ensheim sowie in allen Vorverkaufsstellen von Saarbrücker Zeitung, Wochenspiegel, Pfälzer Merkur und Ticket-regional oder im Internet unter www.ticket-regional.de/mandelbachtal. In den kommenden Wochen soll zunächst allen Einheimischen die Gelegenheit gegeben sich ihre Tickets für die bevorstehenden Highlights zu sichern. Erst dann werden die Veranstaltungen landesweit beworben, wodurch sie aufgrund des beschränkten Platzangebotes schnell ausverkauft sein dürften. Deshalb sei allen Kultur- und Musikfreunden angeraten sich schnell ihre Tickets zu sichern.

Ein Risiko wegen Corona besteht dabei für die Besucher übrigens nicht. Wie in der Vergangenheit werden alle zum Zeitpunkt der Konzerte gültigen Corona-Bestimmungen eingehalten. Sollte eine Veranstaltungsverlegung notwendig werden, behalten die Tickets ihre Gültigkeit oder können zurück gegeben werden.

Manfred Pfeiffer

Anzeige

KAROSSERIE JOST FACHBETRIEB

Karosserie • Instandsetzung • Lackierung

Hauptstraße 63
66130 Eschringen
Tel 0 68 93 / 27 50
www.karosserie-jost.de
E-Mail: service@karosserie-jost.de

Qualitätsmanagement ISO 9001:2008
Regelmäßige freiwillige Überwachung
DEKRA Certification
DEKRA zertifiziert

Karosserie Fachbetrieb

WSV
BERATENDE INGENIEURE

Unser Maß aller Dinge
ist Ihre Zufriedenheit

Daher unterstützen wir Sie in allen Fragen des Tiefbaus – von der Planung bis zur Umsetzung:

- Infrastruktur
- Stadtentwässerung
- Ingenieurbauwerke
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

WSV Beratende Ingenieure GmbH
Heinrich-Barth-Str. 31
66115 Saarbrücken
Tel.: 0681 950833-0

www.wsv-ingenieure.de

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...

...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.
PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER GTÜ WALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
66333 Völklingen • Nordring 99a
Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31
www.isv-walter.de

ING.-&SACHVERSTÄNDIGENBÜRO WALTER